



Agenda 21 Gröbenzell



Protokoll der Plenumsitzung vom 01. 07. 2015

Alte Schule, Klassenzimmer 2

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: ca. 22.40 Uhr

Anwesend: Marion Baierl-Keefer, Helmut Berger, Michaela Bonfert, Klaus Coy, Andrea Gummert, Eva Hassa, Tim Helm, Michael Kamml, Marianne Kaunzinger, Annette Koller, Edeltraud Mierau-Bähr, Dr. Reinhard Paesler, Margret Prietzsch, Bernd Reich, Karin Schwarzbauer, Stephan Steinherr

Entschuldigt: Johann Böhmer Franz Eichiner, Harald Hengesbach, Joachim Niehoff, Wolfgang Radzieowski, Martin Oetjen, Walter Voit, Martin Schäfer, Ariane Zuber

Dem Protokoll liegt die Tagesordnung zur Einladung vom 24.06.2015 zu Grunde.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

keine Änderungswünsche

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22. 04. 2015

Der AK Siedlungsökologie wollte eine Ergänzung zum Rechenschaftsbericht 2013/14 der Agenda 21. Es wurde klar gestellt, dass es sich aber nicht um einen vollständigen Rechenschaftsbericht der gesamten Agenda 21 (der auch viel zu lange wäre) handelt sondern um einen rückblickenden Übersichts-Bericht der beiden Sprecherinnen.

Ein ausführlicher Bericht kann jeder AK selbstverständlich jederzeit verfassen und auf unserer Website veröffentlichen.

Die gewünschte ausführliche Version des AK Siedlungsökologie finden Sie als Anlage.

TOP 3: Vorstellung und Einsetzung eines neuen Arbeitskreises Soziales - Wohnen im Alter

Annette Koller und Tim Helm stellen die Initiativegruppe „Mehrgenerationen-Wohnen und Demenz-WG für die Bahnhofstraße Gröbenzell“ vor. Sie setzt sich zur Zeit aus acht Gröbenzeller Bürgerinnen und Bürgern sowie einem Paar aus Olching (ehemalige Gröbenzeller) zusammen. Seit Anfang 2015 trifft sie sich regelmäßig in der Alten Schule Gröbenzell, um die Umsetzung eines Mehrgenerationen-Wohnen – Projekts mit „ambulanter betreuter Demenz-Wohngemeinschaft“ voranzubringen.

Folgende Modelle werden favorisiert:

Mehrgenerationen-Wohnen

Das Mehrgenerationen-Wohnen setzt auf eine lebendige Hausgemeinschaft statt auf Dienstleistungen und bietet damit eine attraktive Ergänzung zum Betreuten Wohnen. Es ist ein partnerschaftliches Zusammenleben von mehreren Generationen und Haushalten. Mehrgenerationen-Wohnprojekte sind gekennzeichnet durch:

- Besondere Qualität des Zusammenlebens: „Nicht nebeneinander her leben, sondern miteinander“, aber jeder in seiner eigenen, vollständigen Wohnung
- Integration von Alleinstehenden, Älteren und Behinderten in den Ort
- Vermeiden von Vereinsamung und Vereinzelung im Alter
- Gegenseitige Hilfestellungen bei den ‚kleinen Hilfen des Alltags‘, nach dem Prinzip „Jeder kann, keiner muss“
- Vermeidung oder zumindest Hinauszögern eines Umzugs in eine Pflege-Einrichtung

Demenz-WG

- Ein Angebot ganz ähnlich der privaten, häuslichen Versorgung
- Betreuung, Pflege und Versorgung an 24 Stunden / 7 Tage die Woche durch einen frei gewählten ambulanten Dienst
- Für diejenigen gedacht, die die Verantwortung für ihren Angehörigen behalten wollen aber gleichzeitig Entlastung suchen
- Gesteuert und gelenkt von den Angehörigen, nicht einem „Betreiber“
- Bereits ab 8 bis 9 Bewohnern wirtschaftlich (nicht wie Heime erst ab 60 Betten)
- Ein weiterer Baustein in der Umsetzung der gesetzlichen Vorgabe „ambulant vor stationär“

Da die Zielsetzung der Initiative darin liegt, einen weiteren Baustein für die nachhaltige Entwicklung im sozialen Bereich in Gröbenzell voranzutreiben, möchte sich die Initiativegruppe als Arbeitskreis an die Agenda 21 anschließen.

Die Einrichtung des neuen Agenda 21-Arbeitskreises „Soziales – Wohnformen im Alter“ wird einstimmig beschlossen.

Als Ansprechpartner erklären sich Frau Annette Koller, Karwendelstraße 4, Gröbenzell, Tel: 08142-593530 und Herr Tim Helm Gröbenbachstraße 17F, Tel:08142- 652 53 10 bereit.

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde, dass die neuen AK-Sprecher Gespräche mit Gemeinderäten und möglichen Kooperationspartnern (Seniorenbeirat, Ökumenischer Sozialdienst ...) aufnehmen können.

TOP 4: AK Siedlungsökologie: Präsentation der bisherigen Ergebnisse des Projektes „Bank und Baum

Frau Prietzsch stellt das Projekt Bank und Baum vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Das Projekt wird vom Plenum der Agenda 21 Gröbenzell sehr begrüßt und sollte unbedingt weitergeführt werden. Evtl. könnte es mit neuen Kooperationen (Ökumenischer Sozialdienst, Impuls, IVG, Seniorenbeirat) ausgeweitet werden.

Die in der Präsentation (auf Anregung des Ökumenischen Sozialdienstes) vorgeschlagenen Standorte im Ortszentrum könnte mit einer „Wandelbank“ (mobile Bank, die an den einzelnen Standorten aufgestellt werden soll und die Rückmeldung der Bürgerinnen und Bürger abfragt) erprobt werden. Es wird vorgeschlagen, die Ergebnisse, mit den zuständigen Referenten (Herr Neuner, Frau Braun) zu besprechen. Anm: bei einem Gespräch mit dem Bgm. am 14.7. im Rathaus wurde das Vorgehen begrüßt.

Der Vorschlag, einen „Runden Tisch Zentrumsplanung“ einzurichten, stieß ebenfalls auf Interesse und Zustimmung, es sind aber weitere inhaltliche und organisatorische Fragen zu bearbeiten.

TOP 5: AK Fairer Handel – Aktion Faire Bälle auf dem Sporttag am 28.06.2015

Der AK Fairer Handel hat gemeinsam mit dem Bund Naturschutz - Ortsgruppe Gröbenzell, dem Jugendzentrum Impuls sowie der Handballabteilung des 1. SC Gröbenzell am Sporttag der Vereine über Sportbälle und den Fairen Handel informiert. Die Stand-Besucher hatten die Gelegenheit, mit Original-Werkzeug auszuprobieren, wie aufwändig und mühsam das Nähen eines Balles ist. (rund 60 Teilnehmer) Ergänzt wurde die Aktion durch eine Präsentation mit Infos rund um das Thema Sportbälle und Fairtrade mit anschließendem Quiz.

TOP 6: Bericht des AK Verkehr, Sitzung vom 23.06.15

Herr Reich verweist auf das vor der Sitzung versandte Protokoll des AK.

Stadtradeln:

Am 21. Juni wurde die Aktion STADTRADELN Gröbenzell 2015 auf dem Rathausvorplatz Gröbenzells eröffnet. 25 Radlerinnen und Radler starteten anschließend zu der Fahrrad-Eröffnungstour. Unter Leitung von Herrn Oetjen vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) radelten die Teilnehmer in einem langen Corso auf landschaftlich schönen Strecken über Maisach nach Puch und verweilten für eine Pause an dem Badensee des Pucher Meer, um dann wieder über Emmering und Eting heimzukehren.

Die Agenda 21 ist als Gruppe registriert, bitte eintragen unter: www.STADTRADELN.de

Aktivitäten zu „Gröbenzell steigt um“:

2015 liegt der Schwerpunkt auf dem Fahrradverkehr:

- Die Aktivitäten betreffs der AGFK werden federführend seitens der Gemeinde behandelt; die Ergebnisse aus den laufenden Arbeiten des AK Verkehr sollen in diese Aktivitäten im Rahmen gemeinsamer turnusmäßiger Besprechungen sowie sonstigen Zuarbeiten (Pläne, Situationsblätter etc.) einfließen; des Weiteren erscheint gemäß AK-Verkehr-Sitzung auch die Mitarbeit des ADFC (Herr Oetjen) notwendig und die Einbindung des Seniorenbeirats (Herr Hengesbach) sinnvoll.
- Die inhaltliche Arbeit (Bestandsanalyse und Ableitung von Maßnahmen) sowie Öffentlichkeitsarbeit werden schrittweise vorangetrieben und vertieft; dabei soll sich auch die Initiative „Gröbenzell steigt um“ ähnlich wie die Aktivitäten zur „Fair-Trade-Gemeinde Gröbenzell“ nach und nach entwickeln.
- Vorgesehen sind im nächsten „Gröbenzell im Blick“ ein von der AGENDA 21 und der Gemeinde gemeinsam verfasster Artikel, um die Bevölkerung über das Vorhaben „Gröbenzell steigt um“ und die Mitgliedschaft in der AGFK zu informieren
- Im Herbst wird die Gemeinde gemeinsam mit dem AGFK eine Ortsbegehung in Gröbenzell zur Bestandserhebung organisieren; AGENDA 21 und ADFC werden an dieser Begehung teilnehmen; anschließend werden kurz- und mittelfristige Maßnahmen abzuleiten sein.

Herr Reich wird mit der Gemeindeverwaltung (Frau Braun) Rücksprache halten bzgl. der Nachverfolgung der gestellten Anfragen und Anträge.

TOP 7: Essbare Gärten in Gröbenzell? Stand des Projektes

Das Projekt heißt nun „Gröbenzeller Pflanzgarten“

Die neuesten Entwicklungen sind:

Die Gemeinde Gröbenzell stellt die Grundstücksfläche (wird eingezäunt) kostenlos zur Verfügung. Es handelt es sich hier um eine „Brachfläche“ in der Bahnhofstraße (neben dem neuen Fahrradweg). Die Dauer der Nutzung kann jederzeit durch die Umsetzung der geplanten Bebauung enden.

Außerdem wird ein Wassertrog aufgestellt und regelmäßig befüllt, damit die Pflanzen gegossen werden können. Der Betriebshof legt die Beete an und umrandet diese mit Rundhölzern. Zwischen den Beeten wird mit Hackschnitzeln aufgefüllt. Wegplatten vom Gartentor bis zu den Beeten werden ausgelegt.

Das Projekt wird in der nächsten Plenumssitzung ausführlicher vorgestellt.

TOP 8: Verschiedenes

Repair-Café: Am 13.06.2015 fand das 2. Repair Café im Bürgerhaus statt. Es wurde dazu aufgerufen, defekte Elektrokleingeräte zum Reparieren zu bringen. Mit rund 25 Teilnehmern wurde es ein schöner Erfolg.

Hörpfade: Bis zum Herbst wird es 2 Hörpfade in Gröbenzell geben und zwar die Alte Schule und die Gröbenlichtspiele. Es sind noch weitere Hörpfade in Arbeit, die aber nicht Gröbenzell betreffen.

TOP 9: Termine

AK Soziales- Wohnen im Alter:

Freitag 24.07.2015 17:00 Uhr Gaststätte „Alte Schule“

Projektsitzung Gröbenzeller Pflanzgarten:

Freitag 18.09.2015 20:30 Uhr Beim Weinbauer

AK Verkehr: Dienstag, 06.10.2015 20:00 Uhr Besprechungszi.2, Freizeitheim

Plenum: Mittwoch 07.10.2015 20:00 Uhr Alte Schule, Klassenzimmer 2

Plenum: Montag 30.11.2015 20:00 Uhr Alte Schule, Klassenzimmer 2

AK Verkehr: Dienstag 15.12.2015 20:00 Uhr Besprechungszi.2, Freizeitheim

Veranstaltungen:

16.07.2015 20.00 Uhr Podiumsdiskussion: Wohnen, Bauen, Ortsentwicklung, SPD Gröbenzell, Bürgerhaus, Saal,

31.07.2015 Lets Tauschring Puchheim - mehr Infos: <http://lets-puchheim.de/>

24.09.2015 20.00 Uhr Forum Gröbenzell - AK Gesellschaftspolitik, Gaststätte „Alte Schule“

Protokoll:
Andrea Gummert

Sitzungsleitung:
Karin Schwarzbauer

Anlage:
Präsentation Projekt Bank und Baum
Ergänzung des AK Siedlungsökologie zum Sprecherinnenbericht